

### Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 10.09.2007 Auszug aus dem Beschlussprotokoll

#### **6.6 Wohnungsbauprogramm 2015** **Ds-Nr.: 0723/007**

Der Rat nimmt die Ausführungen zum Wohnungsbauprogramm 2015 für Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der unverzüglichen Umsetzung des Wohnungsbauprogramms. Der Rat beschließt hierzu:

- Die Flächen des Wohnungsbauprogramms sind in Jahresprogrammen bis einschließlich 2010 durch die Verwaltung bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Straßenbaumaßnahmen in das Erschließungsprogramm Straßenbau der jeweiligen Jahre aufzunehmen und die Finanzierung sicher zu stellen. Auf Basis der Ergebnisse der anstehenden Evaluation des Wohnungsgesamtplanes ist das Wohnungsbauprogramm für den Zeitraum 2011-2015 fortzuschreiben.
- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Handlungskonzept zum preiswerten, in der Regel geförderten Wohnungsbau zu entwickeln.
- Hinsichtlich der verstärkten Anforderungen an die Qualität und Vielfalt sind in den Programmgebieten Standorteignungsprüfungen durchzuführen sowie Qualitätsstandards für eine verträgliche und geeignete Bebauung der Programmflächen zu entwickeln.

#### Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird wie folgt geändert:

1. Die Ausführungen zum Wohnungsbauprogramm 2015 für Köln werden missbilligend zur Kenntnis genommen, da der Anteil der Einzelflächen der Bereitstellung zu 36,6 % (4,356 Wohnungseinheiten) im Verhältnis zu denen im städtischen Eigentum befindlichen geplanten Wohnungseinheiten von 63,7 % (7,613 Wohnungseinheiten) im Verhältnis erheblich zu gering ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Wohnungsbauprogramm 2015 grundlegend neu zu konzipieren und den Anteil der im städtischen Eigentum befindlichen Flächen durch Verkauf an private Investoren drastisch, d.h. unter 20 % zu senken.
3. Das zu entwickelnde Handlungskonzept soll nicht nur den preiswerten, d.h. i.d.R. geförderten Wohnungsbau umfassen, sondern auch den Wohnungsbau für Nutzer mittleren und höheren Einkommens.
4. Bzgl. der Anforderungen an die Qualität und Vielfalt soll Wert darauf gelegt werden, dass ein eintöniger Wohnungsbau, wie beispielsweise in Bocklemünd und „Melatensee“, vermieden wird wird.

Es wird Einzelabstimmung beantragt.

#### Abstimmung zu Ziffer 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion:

Mehrheitlich mit 9 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln-Fraktion) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion) bei 2 Enthaltungen (FDP, pro Köln) abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion:

Mehrheitlich mit 9 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln-Fraktion) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion) bei 2 Enthaltung (FDP, pro Köln) abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 3 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion:

Mehrheitlich mit 9 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln-Fraktion) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion) bei 2 Enthaltungen (FDP, pro Köln) abgelehnt.

Abstimmung zu Ziffer 4 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

Beschlusstext:

Der Rat nimmt die Ausführungen zum Wohnungsbauprogramm 2015 für Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der unverzüglichen Umsetzung des Wohnungsbauprogramms. Der Rat beschließt hierzu:

- Die Flächen des Wohnungsbauprogramms sind in Jahresprogrammen bis einschließlich 2010 durch die Verwaltung bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Straßenbaumaßnahmen in das Erschließungsprogramm Straßenbau der jeweiligen Jahre aufzunehmen und die Finanzierung sicher zu stellen. Auf Basis der Ergebnisse der anstehenden Evaluation des Wohnungsgesamtplanes ist das Wohnungsbauprogramm für den Zeitraum 2011-2015 fortzuschreiben.
- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Handlungskonzept zum preiswerten, in der Regel geförderten Wohnungsbau zu entwickeln.
- Hinsichtlich der verstärkten Anforderungen an die Qualität und Vielfalt sind in den Programmgebieten Standorteignungsprüfungen durchzuführen sowie Qualitätsstandards für eine verträgliche und geeignete Bebauung der Programmflächen zu entwickeln.

Bzgl. der Anforderungen an die Qualität und Vielfalt soll Wert darauf gelegt werden, dass ein eintöniger Wohnungsbau, wie beispielsweise in Bocklemünd und „Melatensee“, vermieden wird.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 9 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke.Köln-Fraktion) gegen 5 Stimmen (CDU-Fraktion) bei 2 Enthaltungen (FDP, pro Köln) zu.